



Wissenswerte Informationen
der Rechtsanwaltskammer
Nürnberg



Bericht des Vorstands

gem. § 81 Abs. 1 BRAO

für das Geschäftsjahr 2015

- Jahresstatistik 2015
- Haushalt 2015
- Haushaltsplan 2015/2016

AUSGABE
2
2016



Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle



Hauptgeschäftsführerin
RAin Katja Popp



Referentin
RAin Andrea Stadler
(ab Ende April 2016 in Elternzeit)



Angelika Debono
Tel. 926 3317
(bis 14:30 Uhr)



Britta Ziegler
Tel. 926 3340



Sonja Thiergart
Tel. 926 3310
(bis 15:00 Uhr)

Abwicklungen
 Adressänderungen
 Anwaltswerbung
 Anwaltsausweis
 Anwaltsgericht
 Attributsbestätigung Zertifizierung
 Ausbildungsangelegenheiten (BBiG)
 Ausbildungsinitiative
 Ausländische Rechtsanwälte
 Begabtenförderung
 Berufshaftpflichtversicherung
 Berufsrecht
 Beschwerdeverfahren
 Besonderes elektr. Anwaltspostfach (beA)
 Buchhaltung
 Büroorganisation
 Bundesrechtsanwaltskammer
 Datenschutzbeauftragte
 Digitale Signatur
 Elektronischer Rechtsverkehr
 Einheitlicher Ansprechpartner
 Fachanwaltsangelegenheiten
 Fortbildung/Seminare
 Gepr. Rechtsfachwirt
 Gerichtsfächer
 Interessenkollision
 Internet
 Kanzleipflichtbefreiung
 Mitarbeitererhungen
 Mitgliederstatistik
 Nebentätigkeiten
 Öffentlichkeitsarbeit/Presse
 Partnerschaften/-gesellschaften
 Rechnungswesen/Haushalt/Beitragsfragen
 Rechtsanwaltsgesellschaften
 Rechtsberatungsgesetz/RDG
 Redaktion WIR
 Referendarausbildung
 Schlichtung nach BaySchlG
 Sozietätsfragen
 Stellenmarkt Internet/WIR
 Syndikus
 Universitäre Juristenausbildung
 Vereidigungen
 Vermittlungsverfahren
 Versorgungswerk/BRAStV
 Vertretungen
 Vollmachtsdatenbank (VDB)
 Zulassung/Aufnahme/Verzicht
 Zweigstelle

Jungmeier, Debono
 Schulz
 Stadler, Thiergart
 Popp, Rätz
 Rätz
 Jungmeier, Schulz
 Stadler, Hammer
 Popp/Stadler, Hammer
 Jungmeier, Debono
 Stadler, Schulz
 Jungmeier, Debono
 Popp
 Jungmeier, Rätz
 Popp, Thiergart
 Hajduk
 Popp, Thiergart
 Popp
 Popp
 Jungmeier
 Popp
 Jungmeier
 Stadler, Ziegler
 Popp, Ziegler
 Popp, Hammer
 Schulz
 Popp, Jungmeier
 Popp, Rätz
 Jungmeier, Debono
 Schulz
 Jungmeier, Rätz
 Jungmeier, Debono
 Popp
 Jungmeier
 Popp, Hajduk
 Jungmeier
 Jungmeier, Rätz
 Popp
 Stadler, Thiergart
 Popp, Ziegler
 Jungmeier
 Popp/Rätz
 Jungmeier/Debono
 Popp
 Jungmeier, Debono
 Jungmeier, Rätz/Thiergart
 Popp
 Jungmeier, Debono
 Popp, Thiergart
 Jungmeier, Debono
 Jungmeier, Schulz



Geschäftsführerin
RAin Gabriele
Jungmeier
(bis 14:30 Uhr)



Silvia Hammer
Tel. 926 3330



Katja Rätz
Tel. 926 3316



Katharina Hajduk
Tel. 926 3320
(bis 14:00 Uhr)



Sabrina Schulz
Tel. 926 3335
(Mo-Do bis 13:30 Uhr)



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2016 birgt für die Anwaltschaft eine Reihe von Baustellen technischer und rechtlicher Art, deren Löcher besonders tief und deren Steine unangenehm spitz sind:

Zwar hat uns der Gesetzgeber unmittelbar vor dem Jahreswechsel ein Gesetz zur Neuordnung der Rechtsverhältnisse von Syndikusanwälten beschert, dessen Intention im Grundsatz begrüßenswert ist, das aber eine Fülle von handwerklichen Fehlern hat, deren Beseitigung hohe Anforderungen an die Kollegen und die mit dem Zulassungsverfahren befassten Kammern stellen. Offen sind nicht nur Fragen zu den Konditionen von Arbeitsverträgen und Tätigkeitsbeschreibungen, sondern auch die Behandlung der Kollegen, die seit Jahr und Tag als Syndizi zugelassen sind. Diskutiert wird bereits die „Firmierung“ dieser Kollegen für den Fall, dass diese ein Zulassungsverfahren nach § 46a BRAO nicht betreiben. Nachdem zugelassenen Syndikusanwälten künftig besondere Befugnisse beim Auftritt vor Gerichten und Behörden zustehen, können „Altsyndizi“ sich nicht (mehr) als „Syndikus“ bezeichnen. Ob sie künftig als (einfache) Rechtsanwälte für ihren Arbeitgeber in der Außendarstellung auftreten dürfen, ist hoch umstritten. Ich meine, dass ein – unter welchen Prämissen auch immer – zugelassener Rechtsanwalt sich auch künftig als ein solcher bezeichnen darf, wenn er für seinen Arbeitgeber tätig ist. Diskutiert wird weiter, ob die Ausübung von Syndikusrechtsanwaltschaftlichen Tätigkeiten nach § 46 Abs. 3 bis 5 BRAO zwingend auch eine Zulassung als Syndikusanwalt erfordert oder ob nicht zugelassene Syndizi nach wie vor im bisherigen Rahmen für ihren Arbeitgeber rechtsberatend und rechtsbesorgend im Arbeitsverhältnis tätig sein dürfen.

Unklar ist darüber hinaus, wer und unter welchen Voraussetzungen eine rückwirkende Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht beantragen muss.

Wieder einmal muss die Rechtsprechung, angetrieben durch Anwälte und ihre Mandanten, zum Reparaturbetrieb für den Gesetzgeber werden.

Reparaturen – oder besser eine Restfertigstellung – ganz anderer Art stehen uns bei der Einführung des besonderen Elektronischen Anwaltspostfaches bevor. Sie alle wissen, dass der von der BRAK beauftragte Dienstleister bislang noch nicht in der Lage war, ein funktionsfähiges System zu liefern. Prognosen, wann mit einer Inbetriebnahme zu rechnen ist, wage ich nicht abzugeben. Immerhin besteht für den Gesetzgeber die Chance, die – vorsichtig ausgedrückt – unglückliche Fassung des § 31a BRAO dahingehend klarzustellen, dass für Rechtsanwälte eine (Berufs-)Pflicht zum Anschluss und zur Nutzung des beA besteht.

Der derzeitige Wortlaut des Gesetzes hat immerhin dazu geführt, dass der AGH Berlin in einem Eilverfahren die Auffassung geäußert hatte, mangels gesetzlicher Grundlage könne eine passive Nutzungspflicht für das beA derzeit nicht durchgesetzt werden.

Eine Reparatur ist also auch an dieser Baustelle erforderlich – und zwar nicht erst durch einen Anwaltsenat des BGH, sondern durch eine klare gesetzliche Formulierung, damit ab dem Jahr 2022, in dem der elektronische Rechtsverkehr für die gesamte Justiz zur Pflicht wird, dieser auch reibungslos funktioniert.

Mit besten kollegialen Grüßen
Hans Link
Präsident

2011 wechselte die Kanzlei Rister Wulf und Partner von der Kanzleisoftware WinMACS der Rummel AG zu RA-Micro. Seit 2015 arbeitet RWP nun wieder mit WinMACS.



Oliver-Chr. Wulf, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Familienrecht und Mediator. Kanzlei Rister, Wulf & Partner

Rister, Wulf & Partner ist eine überregional tätige Anwaltskanzlei mit Sitz in Nürnberg. 9 Rechts- und Fachanwälte ermöglichen der Kanzlei, ihre Mandanten in nahezu allen Rechtsgebieten fundiert zu beraten und zu vertreten. Ein eingespieltes Team von 7 Mitarbeitern und 2 Auszubildenden unterstützt die Juristen tatkräftig bei ihrer täglichen Arbeit. In Sachen Kanzleiorganisation und Mandatsabwicklung vertraute die Kanzlei 16 Jahre lang auf die Software WinMACS der Rummel AG. 2011 wurde zu RA Micro gewechselt. Seit 2015 setzt Rister, Wulf & Partner nun erneut auf WinMACS.

Rummel AG: „Herr Wulf, wir haben uns sehr gefreut, dass Ihre Kanzlei sich erneut für WinMACS entschieden hat. Sie hatten ja bereits einmal WinMACS im Einsatz (von 1995 - 2011). Was hat Sie 2011 dazu bewogen, zu RA Micro zu wechseln?“

Oliver Wulf: „Eigentlich waren wir und unsere Mitarbeiter immer sehr zufrieden mit WinMACS. Auslöser für den Wechsel zu RA Micro war ein neuer Kollege, der 2011 unser Team von Rechtsanwälten verstärkte. Dieser insistierte geradezu darauf, dass wir die Kanzleisoftware RA Micro einsetzen sollten. RA Micro würde die täglichen Prozesse in unserer Kanzlei noch besser abbilden und sowieso einen größeren Funktionsumfang bieten – schließlich sei das Programm ja der Marktführer. Meine Partner und ich vertrauten auf die Aussagen des neuen Kollegen und beauftragten ihn kurzerhand, den Wechsel zu RA Micro in die Wege zu leiten - mittlerweile sind aber weder der Kollege noch RA Micro bei uns im Einsatz.“

Rummel AG: „2015 sind Sie wieder zu WinMACS zurück gewechselt – nach 4 Jahren mit RA-Micro – warum?“

Oliver Wulf: „Relativ schnell nach dem Umstieg von WinMACS auf RA Micro wurde uns klar, dass der Wechsel für unsere Kanzlei nicht die richtige Entscheidung war. Wir hätten am liebsten nach wenigen Wochen wieder auf WinMACS umgestellt. Leider war dies aufgrund der Vertragslaufzeit nicht möglich.“

Rummel AG: „Wie unterschied sich die Arbeitsweise mit RA Micro zu der mit WinMACS?“

Oliver Wulf: „Meiner und der Meinung meiner Kollegen nach, ist der Programmaufbau von WinMACS einfach wesentlich

praktischer und übersichtlicher konzipiert. Sie können nahezu jede Funktion immer direkt aus der gerade geöffneten Akte aufrufen, ohne in andere Programmteile wechseln zu müssen. Das gestaltet das Arbeiten sehr angenehm und spart uns und unseren REFAs viel Zeit im Alltag. Zudem läuft WinMACS bei uns auch bei großen Datenmengen wesentlich schneller – Ladezeiten sind praktisch nicht existent. RA-Micro mag an der einen oder anderen Stelle einen etwas größeren Funktionsumfang bieten, welchen wir aber schlichtweg nicht benötigen.“

Rummel AG: „Hatten Sie Bedenken vor dem erneuten Wechsel zu WinMACS?“

Oliver Wulf: „Was die grundsätzliche Umstellung auf die Software an sich angeht, hatten wir keinerlei Vorbehalte. Wir kannten WinMACS ja bereits und wussten wie das Programm arbeitet. Eine gewisse Unsicherheit bestand natürlich bzgl. der Datenübernahme. Sprich, ob unsere mit RA-Micro erfassten Daten dann letztendlich auch wieder in WinMACS zur Verfügung stehen würden.“

Rummel AG: „Wurden Ihre Daten denn vollständig nach WinMACS übernommen?“

Oliver Wulf: „Ja. Alle Daten waren sofort nach der Umstellung in WinMACS verfügbar.“

Rummel AG: „Wie lange dauerte die Umstellung auf WinMACS und wie lange war die Einarbeitungszeit?“

Oliver Wulf: „Die Umstellungsarbeiten erfolgten über Nacht. Am darauffolgenden Morgen waren alle Arbeitsplätze mit WinMACS ausgestattet und wir hatten Zugriff auf sämtliche Daten. Anschließend erhielten wir eine ganztägige Programmschulung vor Ort durch die Rummel AG. Einige unserer Mitarbeiter hätten diese wahrscheinlich gar nicht benötigt, da sie mit WinMACS ja bereits gearbeitet hatten. Für diese war die Schulung eher eine Auffrischung. Für die anderen Mitarbeiter war sie natürlich sinnvoll um einen Überblick über das Programm zu erhalten.

Schon am darauf folgenden Tag führten wir den Kanzleialltag wie gewohnt fort – nur eben endlich wieder mit WinMACS! Wenn sich doch mal bei den Kollegen eine Frage auftut, stellen sie diese entweder den WinMACS-erfahrenen Mitarbeitern oder dem telefonischen Support der Rummel AG.“

Rummel AG: „Wenn Sie gerade schon den Support der Rummel AG erwähnen: Sind Sie mit dessen Leistung zufrieden?“

Oliver Wulf: „Wie auch schon in den vergangenen 16 Jahren mit WinMACS gewohnt, ist der Support der Rummel AG nach wie vor stets freundlich und immer nur einen Anruf entfernt. Wenn ein Problem auftritt, wird schnell und kompetent geholfen. Auch hier fühlen wir uns bei der Rummel AG bestens aufgehoben.“

Rummel AG: „Ihr Fazit?“

Oliver Wulf: „Der Umstieg verlief wie geplant und völlig reibungslos. Wir sind froh, endlich wieder mit WinMACS arbeiten zu können und haben auch nicht vor, wieder zu wechseln.“

Inhalt

Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle	46
<u>Editorial</u>	47
<u>Aus der Arbeit des Vorstands</u>	50
Bericht des Vorstands	50
Terminübersicht 2015	56
<u>Unser Bezirk</u>	56
Fortbildungsveranstaltungen 2015	57
Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	58
<u>Anwaltsgericht und AGH</u>	59
<u>Disziplinarverfahren</u>	60
Aufsichts- und Beschwerdeverfahren	60
Anwaltliche Werbung, § 43 b BRAO	61
Vermittlungsverfahren gem. § 73 BRAO	61
<u>Zur Lage der Anwaltschaft</u>	62
Mitgliederentwicklung 2015	62
Entwicklung Sozietäten u.a.	63
Veränderungen wegen Kammerwechsel	64
Kanzleipflichtbefreiungen	65
Mitglieder nach AG- und LG-Bezirken	65
Altersstruktur der Mitglieder	66
Mitgliederentwicklung LG-Bezirken	66
Zugänge nach Alter	67
Abgänge/Löschungen nach Alter	67
Fachanwaltschaft 2015	67
<u>Aus- und Weiterbildung</u>	72
Rechtsanwaltsfachangestellte	72
Gepr. Rechtsfachwirt/in	75
<u>Haushalt</u>	76
<u>Haushaltsplan 2015/2016</u>	79

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2015

(zugleich Bericht gem. § 81 Abs. 1 BRAO)

Präsidium und Vorstand

Aufgaben von Präsidium und Vorstand im Berichtsjahr:

- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bzw. Widerruf
- Vereidigung (§ 12 a BRAO)
- Verleihung bzw. Widerruf der Befugnis zum Führen von Fachanwaltsbezeichnungen
- Verfolgung von Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz, insbesondere unter UWG-rechtlichen Aspekten
- Beantwortung von Einzelanfragen der Kollegenschaft zum Berufsrecht, insbesondere Werbung, Interessenkollision, Nebentätigkeit und Sozietätsgründung
- Gebührengutachten und Anfragen zum Gebührenrecht
- Einleitung berufsrechtlicher Verfahren
- Vermittlungen zwischen Kammermitgliedern und deren Mandanten
- Abwicklerbestellung und -vergütung
- Behandlung der Anfragen der Generalstaatsanwaltschaft sowie verschiedener Gerichte
- Mitwirkung bei der Juristenausbildung
- Ausbildungsverzeichnis Rechtsanwaltsfachangestellte
- Fortbildung zur/zum Gepr. Rechtsfachwirt(in)
- Seminarveranstaltungen für Kammermitglieder

Rechtspolitisch war der Vorstand insbesondere in Bezug auf folgende Fragen aktiv:

- Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs in der Justiz; besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA)
- Novellierung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung
- Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte
- Justizstandort Bayern
- Vollmachtsdatenbank/vorausgefüllte Steuererklärung

Bundesrechtsanwaltskammer

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war bei der 145. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-HV) am 17.04.2015 in Osnabrück sowie bei der 148. BRAK-HV am 18.09.2015 in Hamburg vertreten.

Zudem nahmen Präsident Link bzw. Vizepräsident I Dr. Uwe Wirsching an der 143., 144., 146. und 147. Hauptversammlung als Präsidentenkonferenzen der Bundesrechtsanwaltskammer jeweils in Berlin teil.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 18.10.2015 in Hamburg wurde das Präsidium der BRAK neu gewählt. Der bisherige Präsident Axel C. Filges stand für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung. Zum neuen Präsidenten der BRAK wurde RA Ekkehart Schäfer aus Ravensburg gewählt (6/2015, 217).

Satzungsversammlung

Im Berichtsjahr fand die 8. Sitzung der 5. Satzungsversammlung am 16.03.2015 in Berlin statt. Die RAK Nürnberg war durch die gewählten Vertreter RA Robert Nentwich, RA Heinz Plötz und RA Dr. Joachim Reitenspiess vertreten. Wir danken den Delegierten der 5. Satzungsversammlung für ihr ehrenamtliches Engagement in der vergangenen Legislaturperiode.

2015 fanden die Wahlen zur 6. Satzungsversammlung statt. Pro angefangene 2.000 Kammermitglieder war ein Vertreter in die Satzungsversammlung zu wählen (§ 191b BRAO), so dass für die RAK Nürnberg drei Vertreter zu wählen waren. Gewählt wurden RAin Katja Popp, RAin Karin Strohm und RA Dr. Joachim Reitenspiess (3/2015, S. 87).

Die 1. Sitzung der 6. Satzungsversammlung



Akten- und Datenträgervernichtung

Der Umgang mit vertraulichen Daten wie sensiblem Schriftverkehr, internen Preislisten sowie Bilanzen oder Rechnungsunterlagen erfordert besondere Sorgfalt. Dies gilt auch für deren Entsorgung und Vernichtung.

Als kompetenter Partner in Sachen Papier kümmert sich ROWE um die sachkundige Entsorgung Ihrer überlagerten Aktenbestände und Datenträger wie zum Beispiel CDs, Festplatten usw. Die Einhaltung einer geschlossenen Sicherheitskette, beispielsweise durch den Transport in speziellen Behältern und Fahrzeugen, genießt dabei höchste Priorität. So werden alle Auflagen des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG erfüllt, was wir Ihnen zusätzlich mit einer Vernichtungserklärung bestätigen.

Aber auch für den innerbetrieblichen Transport sensibler Akten bieten wir Ihnen mit unseren genormten Sicherheitsbehältern entsprechende Lösungen.

Anzeige

fand am 09.11.2015 in Berlin statt. Beschlossen wurde der Fachanwalt für Migrationsrecht. Dieser Beschluss ging noch auf Vorbereitungen aus der vergangenen Legislaturperiode zurück.

Weitere Informationen zur Satzungsversammlung finden Sie unter www.brak.de/die-brak/satzungsversammlung

Neujahrsempfang

Am 27.01.2015 fand der gemeinsame Jahresempfang von Justiz und Anwaltschaft im Justizgebäude in Nürnberg statt. In seinem Festvortrag berichtete der Gründungsdirektor der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien über die Entwicklung und die Arbeit der Akademie. Über 250 Gäste aus Justiz, Staatsanwaltschaft, Verwaltung und Anwaltschaft waren der Einladung gefolgt (**AVR** 3/2015, 86).

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Rechtsanwaltskammer Nürnberg wurde am 08.05.2015 in Nürnberg einberufen. 200 Kammermitglieder, darunter zahlreiche Syndikusanwälte haben teilgenommen.

Der Vorstand legte seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2014 vor (**AVR** 2/2015) und stellte ihn zur Aussprache. Eingehend diskutiert wurde der Antrag RA Reymann-Brauers zum Referentenentwurf des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte. Nahezu einstimmig fasste die Kammerversammlung den Beschluss, dass sich der Vorstand dafür einzusetzen habe, auf Basis des Referentenentwurfs eine berufsrechtlich dauerhafte Lösung für Syndikusanwälte zu finden. Dem Auftrag der Mitgliederversammlung wurde entsprochen – das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte passierte am 18.12.2015 den Bundesrat.

RA Herdegen, Vorstandsmitglied aus dem LG-Bezirk Amberg, war am 24.12.2014 verstorben. Für seine restliche Amtszeit bis einschließlich 30.04.2018 war eine Ersatzwahl durchzuführen. Neu in den Vorstand gewählt wurde RA Jörg Jendricke aus Amberg (**AVR** 4/2015, S. 131).

Ausbildungsinitiative 2015

Die Zahlen der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse sanken in den letzten Jahren kontinuierlich. Der Fachkräftemangel ist bereits spürbar. Aus diesem Grund wurde die Ausbildungsini-

Initiative **3W – Wissen Wollen Weiterkommen** ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit entsprechender Information über den Beruf und besserer Ausbildungsvergütung die Attraktivität des Ausbildungsberufes zu steigern (WIR 1/2015, S. 4). Unter www.3w-azubi.de hat die Initiative einen eigenen Internetauftritt.

Auch im Berichtsjahr war die RAK Nürnberg verstärkt bei Ausbildungsmessen und an Schulen präsent.

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative wurde zunächst dafür geworben, freiwillig eine Mindestvergütung für Auszubildende in Höhe von 500,00 € im 1. Lehrjahr, 600,00 € im 2. Lehrjahr und 700,00 € im dritten Lehrjahr zu zahlen. In seiner Sitzung vom 05.12.2015 hat der Vorstand beschlossen, diese Mindestvergütung als Empfehlung auszusprechen. Künftig können deshalb Ausbildungsverträge, die 80 v.H. der empfohlenen Vergütung unterschreiten, nicht mehr eingetragen werden (WIR 1/2016, S. 14).



Tag des verfolgten Anwalts

Am 24.01.2015 fand in Nürnberg anlässlich des Tages des verfolgten Anwalts eine Veranstaltung von amnesty international unter dem Titel „Anwalt ohne Recht“ statt, bei der an die wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte verfolgten Kolleginnen und Kollegen weltweit erinnert wurde. Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg unterstützte die Veranstaltung (WIR 3/2015, 96).

Gedenktafel im Justizgebäude in Nürnberg

Am 24. Februar 2015 wurde die Gedenktafel im Justizgebäude Nürnberg eingeweiht, mit der an die 189 Rechtsanwälte und Justizangehörigen erinnert wird, die zwischen 1933 und 1945 durch die Nationalsozialisten aus ihrem Beruf gedrängt, verfolgt und ermordet wurden (WIR 3/2015, 99).

beA

Zum 01.01.2016 ist § 31a BRAO in Kraft getreten. Die Bundesrechtsanwaltskammer konnte wegen der Komplexität des Vorhabens leider nicht pünktlich zum 01.01.2016 für jede Rechtsanwältin und jeden Rechtsanwalt ein besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA) einrichten.

Am 21.05.2015 fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der Friederike Lummel, Geschäftsführerin der BRAK, die zahlreichen im Vorfeld bestehenden Fragen der Kammermitglieder beantwortete (WIR 4/2015, 134).

Rechts- und Justizstandort Bayern

Am 27.03.2015 wurde der Förderverein Initiative Rechts- und Justizstandort Bayern gegründet. Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg ist Gründungsmitglied (WIR 4/2015, S. 128). Weitere Informationen zur Initiative finden Sie unter www.rechtinbayern.de.

Vollmachtsdatenbank

Seit September 2015 können sich auch die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Nürnberg bei der Vollmachtsdatenbank registrieren und so Daten zur vorausgefüllten Steuererklärung bei der Finanzverwaltung abrufen (WIR 5/2015, S. 169).

Relaunch Homepage und Fresh-up WIR

Nach mehr als 10 Jahren wurde der Internetauftritt der Rechtsanwaltskammer unter www.rak-nbg.de vollkommen überarbeitet und den neuen technischen Voraussetzungen (u.a. mobile Nutzbarkeit) angepasst. Auch die Kammermitteilungen WIR wurden einem „fresh-up“ unterzogen und erscheinen seit der Ausgabe 5/2015 in neuem Layout.

Gebührenreferententagung

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war bei der Gebührenreferentenkonferenz am 21.03.2015 in Leipzig sowie am 26.09.2015 in Potsdam vertreten (WIR 5/2015, 176; WIR 6/2015, 218).

Verband Freier Berufe in Bayern

Die Rechtsanwaltskammer nahm vertreten durch RAin Daniela Gunreben, Mitglied des Vorstands,

an der Delegiertenversammlung am 21.10.2015 in München teil.

Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war im Berichtsjahr bei dem jährlich stattfindenden „Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern“ am 09./10.10.2015 vertreten. Die Arbeitstagung, die 2015 in München stattfand, befasste sich mit dem Thema „elektronischer Rechtsverkehr“ (AVR 2/2015, 214).

Rechtsanwalt Soltani

Am 02.11.2015 wurde der Iranische Rechtsanwalt und Träger des Menschenrechtspreises der Stadt Nürnberg Abdolfattah Soltani 62 Jahre alt. Der wegen seines Einsatzes für die Menschenrechte inhaftierte Kollege musste seinen Geburtstag erneut im Evin-Gefängnis in Teheran verbringen. Die RAK Nürnberg unterstützte eine Aktion anlässlich seines Geburtstages, im Rahmen derer mit an den Iranischen Botschafter in Berlin adressierten Glückwunschkarten die Hoffnung auf die baldige bedingungslose Freilassung zum Ausdruck wurde (AVR 2/2015, 220).

Vereidigung in der Rechtsanwaltskammer

Gemäß § 12 a BRAO wurden auch im Jahr 2015 die neu zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer im Zwei-Wochen-Rhythmus durch verschiedene Vorstandsmitglieder vereidigt.

Seminare

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg hat im Berichtsjahr 48 Fortbildungsveranstaltungen aus



verschiedenen Rechtsgebieten für die Kammermitglieder und deren Kanzleimitarbeiter angeboten. (AVR 2/2016 S. 57)

Berufsfeld Anwaltschaft

Der Einführungslehrgang Berufsfeld Anwaltschaft fand im Januar und im Juli 2015 in Nürnberg und in Regensburg statt. An jeweils zwölf Unterrichtstagen wurde Berufsrecht, anwaltliche Taktik, Mediation, Haftungs- und Steuerrechtsfragen sowie Grundwissen rund um die eigene Kanzlei unterrichtet. Als Dozenten standen elf Kolleginnen und Kollegen sowie eine Rechtsfachwirtin zur Verfügung.

Im April und im Oktober 2015 fand der Einführungslehrgang für die neunmonatige Arbeitsgemeinschaft 3a (Rechtsanwaltsstation) statt. In jeweils zwei parallel stattfindenden Kursen sowohl in Regensburg als auch in Nürnberg haben Kollegen in den Rechtsgebieten Strafrecht, Zivilrecht und Verwaltungsrecht praxisrelevantes Wissen mit Bezug zur anwaltlichen Tätigkeit unterrichtet, um den Referendaren die erforderlichen Grundkenntnisse für ihre Arbeit bei einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin zu vermitteln.

Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten

Im Berichtszeitraum wurden zwei Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten abgenommen, die Winterprüfung am 20./21.01.2015 sowie die Sommerprüfung am 30.06.2015 und 01.07.2015. Die Prüfungen wurden in Nürnberg, Regensburg und Straubing abgehalten. Insgesamt haben 148 Auszubildende an den Prüfungen teilgenommen, davon 114 erfolgreich.

Die Freisprechungsfeiern fanden am 19.08.2015 in Nürnberg und am 29.07.15 in Regensburg statt (AVR 5/2015, S. 174).

Die Zwischenprüfung wurde am 27.11.2015 abgenommen.

Fortbildungsprüfung zum/zur geprüften Rechtsfachwirt/in

Die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern haben im Berichtsjahr die Prüfungen wieder parallel in München und Nürnberg abgenommen.

Wir trauern um unsere im Jahr 2015 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen

Klaus Meck, Roth	06.01.2015	67 Jahre
Felix Müller, Nürnberg	22.01.2015	62 Jahre
Gerhard Meyer-Heim, Nürnberg	24.01.2015	72 Jahre
Erich Zehender, Nürnberg	21.02.2015	69 Jahre
Rudolf Mang, Nürnberg	01.03.2015	75 Jahre
Christian Feuchtmann, Nürnberg	26.03.2015	54 Jahre
Dr. Christian Baumann, Regensburg	30.06.2015	54 Jahre
Claudia Heinloth, Schwaig	08.09.2015	38 Jahre
Gerhard Krauß, Tirschenreuth	28.09.2015	68 Jahre
Richard Gleisl, Nürnberg	15.10.2015	89 Jahre
Thomas Just, Nürnberg	05.11.2015	54 Jahre
Dr. Bernd Rödl, Nürnberg	09.11.2015	72 Jahre
Herbert Steffen Suchert, Nürnberg	11.11.2015	70 Jahre
Claudia Köhl-Wipfel, Röttenbach	26.11.2015	56 Jahre

Der schriftliche Teil der Prüfung fand vom 16.03. bis 18.03.2015 statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung wurde am 11.05.2015 abgenommen. Termine zur mündlichen Prüfung waren der 18., 19. und 20.05.2015.

An der Prüfung in Nürnberg haben 34 Teilnehmer aus den Bezirken Nürnberg und Bamberg teilgenommen, davon 19 erfolgreich. Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 18.06.2015 wurden die Prüfungszeugnisse durch den Ausschussvorsitzenden RA Grünert überreicht (AVR 4/2015, S.130).

Schlichtungsverfahren (§ 111 ArbGG)

Im Jahr 2015 wurden 2 Schlichtungsverfahren beantragt und durchgeführt.

Vertrauensanwalt

Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung 2013 wurde ein Vertrauensanwalt für in Not geratene Rechtsanwälte bestellt. Rechtsanwalt Jörg von Rochow, Nürnberg, hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Im Berichtsjahr wurde das Beratungsangebot ein Mal in Anspruch genommen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stand unter der Leitung der Hauptgeschäftsführerin RAin Katja Popp. Sie wurde unterstützt durch Geschäftsführerin RAin Gabriele Jungmeier, die Referentin RAin Andrea Stadler sowie die Mitarbeiterinnen Angelika Debono, Katharina Hajduk (seit September 2015) Silvia Hammer, Sabrina Hirschmann (Elternzeit bis September 2015), Katja Rätz, Sonja Thiergart und Britta Ziegler.

Dank

Der Vorstand dankt im Namen aller Kammermitglieder den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, aber auch und besonders den vielen Kolleginnen und Kollegen, die im Berichtsjahr wieder ehrenamtlich zahlreiche Aufgaben übernommen haben:

- den Referenten und Prüfern in der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten, der Rechtsfachwirte, der Studenten und Referendare
- den Anwaltsrichtern bei dem Anwaltsgericht und dem Bayerischen Anwaltsgerichtshof
- den sachverständigen Beratern des Vorstandes
- den Mitgliedern der verschiedenen Wahlauschüsse

- den Mitgliedern verschiedener Prüfungsausschüsse
- den Mitgliedern der Satzungsversammlung
- den Arbeitnehmersvertretern und Berufsschullehrern, die im Rahmen der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten mitgewirkt haben.

Vorstand

Dr. Erik Besold, Nürnberg
 Prof. Dr. Hans-Peter Braune, Nürnberg
 Dr. Christina Chlepas, Nürnberg
 Michael Dreßler, Erlangen
 Peter Doll, Nürnberg
 Klaus W. Edelthalthammer, Fürth
 Dr. Karl-Heinz Güllich, Lauf
 Daniela Gunreben, Nürnberg
 Stefanie Haizmann, Regensburg
 Jörg Jendricke (seit 08.05.2015)
 Hans Link, Nürnberg
 Jürgen Lubojanski, Nürnberg
 Christoph Mackenrodt, Regensburg
 Heinz Plötz, Regensburg
 Dr. Sigurd Schacht, Gunzenhausen
 Christine Schenk, Fürth
 Dr. Thomas Troidl, Regensburg
 Dr. Klaus Uhl, Schwabach
 Stephan Wanninger, Weiden
 Dr. Bernhard Werner, Nürnberg
 Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg
 Stefan Wolf, Nürnberg

Präsidium

Präsident: Hans Link
 Vizepräsident I: Dr. Uwe Wirsching
 Vizepräsident II: Heinz Plötz
 Vizepräsident/Schriftführer: Dr. Karl-Heinz Güllich
 Vizepräsident/Schatzmeister: Dr. Klaus Uhl

Abteilungen

Beschwerdeabteilung I

RA Dr. Karl-Heinz Güllich (Vorsitzender)
 RAin Dr. Christina Chlepas
 RA Dr. Sigurd Schacht
 RA Dr. Klaus Uhl

Beschwerdeabteilung II

RA Dr. Uwe Wirsching (Vorsitzender)
 RA Klaus Edelthalthammer
 RAin Daniela Gunreben

RA Jürgen Lubojanski
 RAin Christine Schenk

Beschwerdeabteilung III

RA Peter Doll (Vorsitzender)
 RA Dr. Erik Besold
 RA Christoph Mackenrodt
 RA Dr. Thomas Troidl

Abteilung für Gebühren I

RA Dr. Bernhard Werner (Vorsitzender)
 RA Prof. Dr. Hans-Peter Braune
 RA Michael Dreßler
 RA Stefan Wolf

Abteilung für Gebühren II und Wettbewerb

RA Heinz Plötz (Vorsitzender)
 RAin Stefanie Haizmann
 RA Jörg Jendricke
 RA Stefan Wanninger

Abteilung für Ausbildungsfragen

RA Stefan Wolf (Vorsitzender)
 RAin Stefanie Haizmann
 RAin Christine Schenk

Abteilung für Zulassungsangelegenheiten

RA Dr. Bernhard Werner (Vorsitzender)
 RAin Dr. Christina Chlepas
 RA Stefan Wolf

Abteilung für FA-Angelegenheiten

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RAin Stefanie Haizmann
 RAin Christine Schenk
 RA Stefan Wolf

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RA Peter Doll
 RA Dr. Uwe Wirsching
 RA Stefan Wolf
 RAin Katja Popp

Sitzungen des Vorstandes und der Abteilungen

Der Vorstand und die Abteilungen trafen sich an 8 Samstagen zu ihren Sitzungen.

Über die Arbeit des Vorstandes wurde in 6 Ausgaben der Kammermitteilungen  berichtet.



Terminübersicht 2015

An diesen Terminen haben Vorstand und/oder Geschäftsführung im Berichtsjahr teilgenommen.

Januar	
14.	Neujahrsempfang Stadt Nürnberg
15.	Präsidentenkonferenz und Parlamentarischer Abend der BRAK, Berlin
15.	Neujahrsempfang IV. Bereitschaftspolizei, Nürnberg
22.	Finanz- und Heimatempfang, Nürnberg
24.	Tag des verfolgten Anwalts, Nürnberg
26.	Treffen Ausbildungspakt, Nürnberg
27.	Neujahrsempfang Justiz/Anwaltschaft
24.	Verabschiedung Gerhard Raukuttis (BRAStV), München

Februar	
05.	Absolventenverabschiedung FAU Erlangen -Nürnberg, Erlangen
24.	Erfahrungsaustausch zur Anerkennung von Fortbildungsmaßnahmen, Berlin
24.	Enthüllung Gedenktafel, Nürnberg
27.	Präsidentenkonferenz, Berlin
27.	Verabschiedung/Neueinführung Präsident Bay. Verfassungsgerichtshof, München

März	
3.	Beiratssitzung Institut für Anwaltsrecht- und Anwaltspraxis, Nürnberg
6.	Berufsrechtsreferentenkonferenz, Hannover
10.	Informationsveranstaltung DATEV, Nürnberg
20.	Gebührenreferententagung, München
23.	Verabschiedung und Neueinführung PräsOLG Nürnberg
27.	Gründungssitzung Förderverein Justizstandort, München

April	
10.	BRAK-Infoveranstaltung beA, Berlin
17.	BRAK-HV, Osnabrück
24.	Geschäftsführerkonferenz, Saarbrücken
30.	Bay. Mediationstag, München

Juni	
1.	BRAK Präsidentenkonferenz, Berlin
6.	Eröffnungsveranstaltung IANP, Nürnberg
8.	Verabschiedung und Neueinführung PräsLG Ansbach u. LOStA, Ansbach
26.	BRAK Workshop beA, Berlin

Juli	
1.	Spatenstich Errichtung Strafjustizzentrum, Nürnberg
8.	Sitzung Rechts- und Justizstandort, München
11.	Gemeinsame Vorstandssitzung, Celle
16.	Absolventenverabschiedung FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen
21.	Gesprächsrunde der Geschäftsführer beim VfB, München

August	
11.	Treffen VfB-Mitgliederorganisationen, München
21.	BRAK Infoveranstaltung beA, Berlin

September	
9.	Verabschiedung und Neueinführung PräsLG Nürnberg
18.	BRAK-HV, Hamburg
26.	Gebührenreferententagung, Potsdam
27.	Verleihung des Menschenrechtspreises der Stadt Nürnberg, Nürnberg

Oktober	
9.	FBE, Krakau
09.	Treffen der benachbarten und befreundeten Rechtsanwaltskammern, München
10.	
29.	Verabschiedung Ehrenpräsident StBK Nürnberg, Herzogenaurach
30.	BRAK Workshop beA, Berlin
22.	Zwiesgespräch CSU-Fraktion, München

November	
2.	Veranstaltung anlässlich des 62. Geburtstags RA Soltani
6.	Schatzmeisterkonferenz, Berlin
9.	Satzungsversammlung, Berlin
20.	Mitgliederversammlung IFB, Nürnberg
19.	Eröffnung Ausstellung Frankfurter Auschwitzprozess, Nürnberg
20.	70 Jahre Nürnberger Prozesse, Nürnberg

Dezember	
7.	BRAK Gedankenaustausch Syndikusanwalt, Berlin
8.	Rechts- und Justizstandort Bayern, München
9.	Erfahrungstausch DATEV DMS, Nürnberg
11.	Verabschiedung und Neueinführung PräsLG, Amberg

Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2015

	Seminar/Thema	Referent
1	Aktuelle Probleme aus dem Straf- und Strafprozessrecht	Dr. Bernhard Wankel
2	ZV Grundkurs	Petra Schmidtner
3	Aktuelle Entscheidungen und Brennpunkte des Verkehrsschadensrechts	Dr. Jens Rogler
4	ZV Intensiv	Petra Schmidtner
5	Informationstechnologierecht - Recht des Datenschutzes	Rudolf Fiedler
6	Haftung und Haftungsvermeidung in interprofessionellen Berufsgesellschaften	Dr. Norbert Hölscheidt
7	RVG Grundkurs	Petra Schmidtner
8	Strafrecht	Wolfgang Schwürzer
9	Aktuelle Fragen des allgemeinen Baurechts mit den Schwerpunkten „Verjährung“ und „Der Vergleich in Bausachen“	Michael Merk
10	Fernabsatzgesetz	Dr. Walter Felling
11	RVG Spezial	Petra Schmidtner
12	RVG Familienrecht Spezial	Petra Schmidtner
13	Unternehmen "Anwaltskanzlei"	Ingo Keller
14	Beschlüsse der Wohnungseigentümer	Dr. Hendrik Schultzy
15	Das Mandat im Sozialrecht	Thomas Fertig
16	Akt. Entscheidungen und Brennpunkte des Verkehrsschadensrechts	Dr. Jens Rogler
17	Anlageberatung und "Schrottimmobilien" in der forensischen Praxis	Dr. Sven Friedl
18	Insolvenzrecht	Petra Schmidtner
19	Steuerrecht	Rudolf Jung
20	Elektronischer Rechtsverkehr - keine Angst vor beA	Sabine Ecker
21	Mietrecht	Michael Zwarg
22	Familienrecht	Michael Klein
23	Verkehrsrecht	Dr. Uwe Wirsching
24	Mietrecht	Kooperation OLG Nürnberg
25	Arbeitsrecht	Dr. Peter Link
26	ZV Grundkurs	Petra Schmidtner
27	Versicherungsrecht	Dr. Günter Bauer
28	Akt. Entscheidungen und Brennpunkte des Verkehrsschadensrechts	Dr. Jens Rogler
29	ZV Intensiv	Petra Schmidtner
30	Revisionsrecht, insbesondere Strafzumessung in der Revision	Dr. Bernhard Wankel
31	WEG-Recht	Horst Müller
32	Elektronischer Rechtsverkehr - Keine Angst vor beA	Sabine Ecker
33	Arbeitsrecht	Wolfgang Manske/Dirk Clausen/ Daniela Gunreben

34	RVG Grundkurs	Petra Schmidtner
35	Update zum Insolvenzrecht 2015 mit Gesellschaftshaftungsrecht	Rainer Ferslev
36	RVG Spezial	Petra Schmidtner
37	Tarifrecht Aktuell	Dr. Paul Melot de Beauregard
38	Familienrecht + Erbrecht	Stefan Geiselmann
39	Die erfolgreiche Berufung	Dr. Günter Prechtel
40	Workshop Ausbildung	Sandra Pöllot
41	Aktuelles aus Güterrecht und Versorgungsausgleich	Dr. Rainer Kemper
42	Versicherungsrecht	Andrea Kreuter-Lange
43	Akt. Entscheidungen und Brennpunkte des Verkehrsschadensrechts	Dr. Jens Rogler
44	Strafrecht	Peter Doll/Harald Straßner
45	Aktuelles Arzthaftungsrecht, Patientenrechtegesetz und jüngste Rechtsprechung des BGH	Wolfgang Frahm
46	Mietrecht	Michael Zwarg
47	Steuerrecht	Rudolf Jung
48	Arbeitslosengeld gemäß SGB III	Prof. Dr. Dirk Zeranski

Anzeige

Sie möchten auch mit Gesetzen jonglieren?



www.rechtswirtschaft-nuernberg.de

RDG

Im Berichtszeitraum gingen 20 Anfragen/Eingaben wg. des Verdachts des Verstoßes gegen das RDG (Rechtsdienstleistungsgesetz) ein.

Insgesamt wurden durch die zuständige „Abteilung für Gebühren II und Abt. für Wettbewerbssachen“ – teils nach Einholung einer Stellungnahme der betroffenen Person – 16 Anfragen zu evtl. vorliegenden RDG-Verstößen dahingehend beantwortet, dass weitere Maßnahmen nicht veranlasst sind; ggü. Gerichten/Behörden wurden fünf förmliche Stellungnahme abgegeben. In einem Fall wurde ein Abmahnverfahren eingeleitet. Dieses wurde eingestellt, nachdem unseren Beanstandungen Folge geleistet wurde.



Anwaltsgericht Nürnberg

Jahresstatistik 2015

Anwaltsgericht für den Bezirk der RAK Nürnberg	Bestand am 01.01.2015		Neuzugänge 2015		Verfahren gesamt2015		Verfahren Erledigt 2015		Verfahren offen am 31.12.2015	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
zuständige Kammer										
Anwaltsgerichtl. Verfahren nach § 116 BRAO	7	2	3	8	10	10	6	2	4	8 [^]
Verfahren nach §§ 150, 161a BRAO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach § 74 a BRAO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige (Zustimmung zur Einstellung)	-	-	6	1	6	1	4	1	2 ^{^^}	-
Anzahl der Verfahren pro Kammer	7	2	9	9	16	11	10	3	6	8
gesamt	9		18		27		13[*]		14	

[^] hiervon drei Verfahren bereits vorläufig eingestellt gegen Geldauflage
^{^^} hiervon in einem Verfahren Zustimmung zur Einstellung nicht erteilt

* Diese Verfahren wurden wie folgt erledigt:

Entscheidung	Kammer		gesamt
	I	II	
Urteil			
Ausschließung aus der Rechtsanwaltschaft	-	1	1
Verweis und Geldbuße (1x 3.000,- € / 2x 500,- €)	3	-	3
Beschluss			
Zustimmung zur Einstellung des Verfahrens (hiervon in zwei Fällen gegen Geldbuße i.H.v. 3.000,- bzw. 4.000,- €)	4	1	5
Einstellung des Verfahrens wg. bestandkräftigen Zulassungsverzicht	2	1	3
endgültige Einstellung des Verfahrens nach Erfüllung der Auflage	1	-	1
gesamt	10	3	13

Quelle: Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg Stand: 31.12.2015

Besetzung

(Übersicht absteigend nach Dienstalter)

Geschäftsleitender Vorsitzender: RA Michael Zwarg

1. Kammer

RA Michael Zwarg, Nürnberg (Vorsitzender)
 RAin Renate Ostner, Nürnberg
 RA Dr. Norbert Gieseler, Nürnberg
 RA Holger Zebisch, Erlangen

2. KAMMER

RA Dipl.-Ing. Gerhard Schmidt, Nürnberg (Vorsitzender)
 RA Harald Straßner, Nürnberg
 RAin Nicole Obert, Nürnberg
 RAin Tanja Nein, Nürnberg

Bayerischer Anwaltsgerichtshof

Als Mitglieder amtierten aus unserem Kammerbezirk:

RA Dietrich Niederalte, Nürnberg	Vorsitzender des 5. Senats
RA Dr. Felix Hechtel, Nürnberg	Mitglied des 1. Senats
RA Wolfgang Muth, Nürnberg	Mitglied des 2. Senats
RAin Jutta Niggemeyer-Müller, Regensburg	Mitglied des 4. Senats

Aufsichts- bzw. Beschwerdeverfahren 2015

Verfahren nach § 56 BRAO

Im Jahr 2015 waren 223 Neueingänge zu verzeichnen (im Vergleich: 2014 = 229).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum – inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 193 Angelegenheiten (im Vergleich: 2014 = 234) wie folgt erledigt werden:

Entscheidung	2015	2014
berufsrechtlich nichts veranlasst / Einstellung	125	144
Rücknahmen durch Beschwerdeführer	4	5
Einigung zwischen Beschwerdeführer und -gegner	2	5
Rügen gemäß § 74 BRAO	16	11
Belehrung gem. § 73 II Nr. 1 BRAO	4	12
Abgabe an Generalstaatsanwalt	30	32
Aussetzung des Beschwerdeverfahrens	4	4
Erledigung durch Löschung des Beschwerdegegners	5	6
Sonstiges	3	15
Gesamt	193	234

Stand: 31.12.2015

In vier Fällen wurden gem. § 57 BRAO Zwangsgelder i.H.v. je 250,00 € festgesetzt, um den Beschwerdegegner zur Erfüllung seiner Auskunftspflicht gegenüber der Rechtsanwaltskammer anzuhalten.

Gebührengutachten

Verfahren nach § 73 II Nr. 8, §§ 4 IV S. 2, 14 II RVG

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gebührenabteilung 20 Gutachten (im Vergleich: 2014 = 14) und zwei ergänzende Stellungnahmen (im Vergleich: 2014 = 1) erstattet. Hinzu kam die Erledigung einer Vielzahl schriftlicher und mündlicher Anfragen zum Thema Gebührenrecht.

Anwaltliche Werbung, § 43 b BRAO

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 9 Verfahren wegen Verstoßes gegen § 43b BRAO eingeleitet, die sich wie folgt erledigten:

Aufforderung Abgabe UVE	7
Aufforderung StN	1
Klageverfahren mit Abgabe UVE	1

Zudem wurden durch die Geschäftsstelle wie in den Vorjahren unzählige Anfragen schriftlich oder telefonisch zu diversen Werbemaßnahmen beantwortet.

Vermittlungsverfahren des Vorstands

Der Vorstand vermittelt gemäß § 53 BRAO auf Antrag sowohl zwischen Kammermitgliedern und deren Auftraggebern als auch bei Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern. Vermittlungsgegenstand sind Gebührenrechnungen, aber auch Auseinandersetzungen bei Sozietätsauflösungen oder sonst. Streitigkeiten.

Durch die Geschäftsstelle bzw. den Vorstand wurden neben zahlreichen telefonischen Anfragen auch insgesamt 464 schriftliche Anfragen beantwortet. Bei 311 Anfragen bzw. Beschwerden von Mandanten und anderen Verfahrensbeteiligten waren keine Berufsrechtsverstöße erkennbar, 73 Anfragen von Mitgliedern hatten berufsrechtliche Problemstellungen zum Gegenstand, in 13 Fällen war zu beurteilen, ob eine Interessenkollision gem. § 43 a IV BRAO, § 3 BORA vorliegt. Schließlich gab es 67 allgemeine Anfragen.

Sonstige Streitigkeiten

2015 waren 48 Neueingänge zu verzeichnen (2014: 50), hiervon 42 zwischen RA und Mandant (2014: 36) und sechs zwischen Kammermitgliedern (2014: 14).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum – inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 43 Angelegenheiten (2014: 234) wie folgt erledigt werden:

Rechtsanwalt – Mandant	35
gescheitert	13
erfolgreich	15
Vermittlung nicht möglich	7
zwischen Kammermitgliedern	8
gescheitert bzw. nicht möglich	5
erfolgreich	3

Streitige Gebührenrechnungen

Vermittlungen gesamt	42
gescheitert	10
erfolgreich	12
Rechnung korrekt/kein Vorschlag möglich	11
laufend	9

Mitgliederentwicklung 2015

Mitglieder zum 01.01.2015	4.762	Mitglieder zum 31.12.2015	4.736
Zugänge im Jahr 2015	175		
Neuzulassung	124	Rechtsanwälte (inkl. ausländische Kollegen)	4.688
weiblich (hiervon 2 Aufnahmen nach EuRAG)	69	weiblich	1.704
männlich	51	männlich	2.984
Rechtsanwaltsgesellschaft	4	beitragsfrei (Altersgrenze 70 Jahre)	225
Wiederzulassung	14	ausländische Kollegen:	14
weiblich	9	gem. § 206 BRAO (hiervon 3 weiblich)	5
männlich	5	gem. EuRAG (hiervon 4 weiblich)	8
		gem. § 206 BRAO + EuRAG (m)	1
Aufnahme wegen Kanzleisitzverlegung gem. § 27 III BRAO	37	Mitglieder nach § 60 BRAO	5
weiblich	13	männlich	5
männlich	24	Rechtsbeistände (inkl. nach § 209 BRAO)	11
Mitgliederzuwachs insg. weiblich	91	weiblich	1
Mitgliederzuwachs insg. männlich	80	männlich	10
Mitgliederzuwachs RA-Gesellschaft	4	hiervon beitragsfrei (Altersgrenze 70 Jahre)	8
Abgänge im Jahr 2015	201	Rechtsanwaltsgesellschaften	32
Tod	12	gleichzeitig	
weiblich	2	Wirtschaftsprüfer	22
männlich	10	weiblich	0
Wechsel in anderen Kammerbezirk	55	männlich	22
weiblich	17	Steuerberater	91
männlich	38	weiblich	22
Widerruf wegen Verzichts auf die Rechte der Zulassung	130	männlich	69
weiblich (hiervon 1 mit Gestattung gem. § 17 II BRAO)	56	vereidigte Buchprüfer	21
männlich (hiervon 10 mit Gestattung gem. § 17 II BRAO)	74	weiblich	1
Widerruf wegen anderer Gründe	4	männlich	20
weiblich	1	Patentanwälte	2
männlich (hiervon eine Ausschließung)	3	weiblich	1
Mitgliederabgang insg. weiblich	76	männlich	1
Mitgliederabgang insg. männlich	125	angezeigte Nebentätigkeiten gem. §§ 7, 14 II Nr. 8 BRAO	1.255
Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2015	4.736	(2014: 1261 / 2013: 1.245 / 2012: 1.220 / 2010: 1.041)	
		davon als Syndizi	548
		sonstige Nebentätigkeiten	707
		davon mit	
		Berufsausübungsverbot § 47 I BRAO	19
		Berufsausübungsverbot § 47 II BRAO	4
		laufende Abwicklerbestellungen gem. § 55 BRAO	24
		(2014: 17 / 2013: 21 / 2012: 21 / 2010: 17 / 2008: 22 / 2006: 14)	
		Vertreterbestellungen von Amts wegen gem. § 53 Abs. 5 BRAO in 2015	0
		(2014: 2 / 2013: 1 / 2012: 2 / 2010: 4 / 2008: 4 / 2006: 2)	

Die Zahl der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Nürnberg sank im Jahr 2015 erstmals leicht unter Vorjahresniveau. Zum 31.12.2015 waren 26 Mitglieder weniger als zu Beginn des Jahres 2015 zu verzeichnen; insgesamt waren es damit am Jahresende 2015 noch 4.736 Mitglieder.

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Abnahme von 0,55% (2014: Zuwachs von 0,21%).

Im Jahr 2015 arbeiteten 26,49% aller Mitglieder anderweitig (2014: 26,47%). Die Zahl der Syndikusanwälte blieb mit 548 ebenfalls leicht unter der des Vorjahres (2015: 11,57% der Gesamtmitglieder/2014: 11,72%).

120 neu zugelassene Kolleginnen und Kollegen wurden neben 14 wieder zugelassenen in insgesamt 23 Terminen in den Räumen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg vereidigt.

Jahr	Neuzulassungen	davon männl.	davon weibl.
2000	219	140	79
2003	240	141	99
2006	203	103	100
2009	169	81	84
2010	150	80	68
2011	174	91	81
2012	154	64	88
2013	152	78	72
2014	142	66	68
2015	120	51	69

In zwei Fällen wurde die Zulassung wegen Unwürdigkeit gem. § 7 Nr. 5 BRAO versagt.

Entwicklung der Mitgliederzahl von Sozietäten, GmbHs und Partnerschaftsgesellschaften



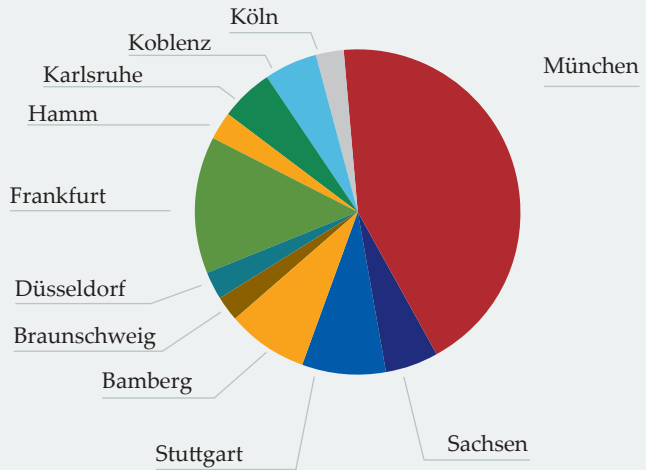
* davon PartGmbH 42 und eine LL.P

593 Mitglieder haben neben ihrer Kanzlei Zweigstellen eingerichtet (2014: 585 / 2013: 550 / 2012: 546)

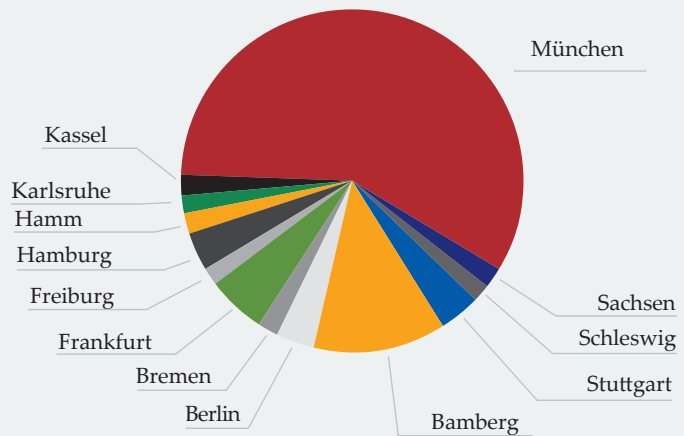
Veränderungen wegen Kammerwechsel

RAK	Aufnahme	Löschung
Bamberg	3	7
Berlin	-	2
Braunschweig	1	-
Bremen	-	1
Düsseldorf	1	-
Frankfurt	5	3
Freiburg	-	1
Hamburg	-	2
Hamm	1	1
Karlsruhe	2	1
Kassel	-	1
Koblenz	2	-
Köln	1	-
München	16	32
Sachsen	2	1
Schleswig-Holstein	-	1
Stuttgart	3	2
Gesamt	37	55

Aufnahme aus



Wechsel nach



Anzeige



Stopp, hier sind Sie richtig!

Am Hallplatz in Nürnberg erhalten Sie Ihre komplette juristische Fachliteratur – inklusive Beratung. Unter www.schweitzer-online.de sind wir 24h für Sie da.

Schweitzer Fachinformationen

Zeiser + Büttner | Hallplatz 3 | 90402 Nürnberg
Tel: +49 911 2368-0
zeiser-buettner@schweitzer-online.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 9.30-19.00 Uhr



Kanzleipflichtbefreiungen gem. § 29 a Abs. 2 BRAO

insgesamt 88 Mitglieder (2014: 84 / 2013: 89 / 2012: 88 / 2010: 85 / 2006: 58)

davon in

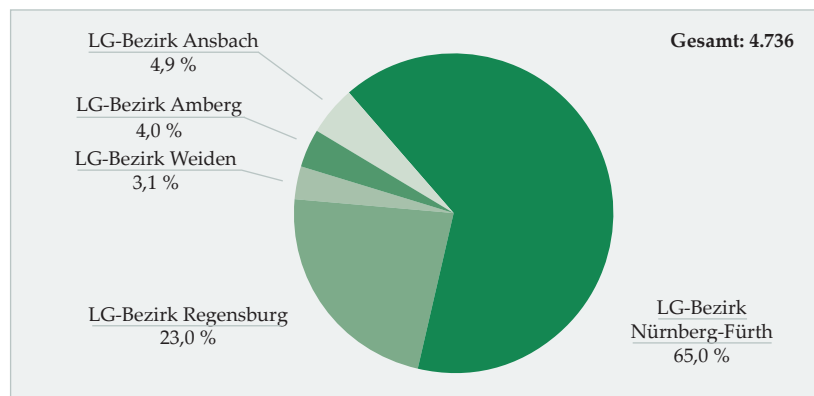
Europa		Anzahl	weltweit		Anzahl
Belgien		3	Australien		3
Frankreich		3	Brasilien		1
Griechenland		1	China		4
Großbritannien		5	Dubai/VAE		4
Irland		2	Indien		1
Italien		4	Kanada		1
Luxemburg		1	Kuwait		1
Norwegen		2	Marokko		1
Österreich		3	Myanmar		1
Portugal		1	Russland		5
Schweiz		16	Singapur		2
Slowakische Rep.		1	Südafrika		2
Spanien		2	Thailand		2
Tschechien		3	USA		8
Ungarn		2	Vietnam		3
		49			39

Ferner waren 23 Mitglieder gem. § 29 I BRAO wegen z.B. vorübergehender Arbeitslosigkeit, Elternzeit von der Kanzleipflicht befreit.

Mitglieder mit Kanzleisitz nach Amts- und Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2015)

LG-Bezirk Amberg	191	LG-Bezirk Regensburg	1.088	LG-Bezirk Weiden	146
AG Amberg	102	AG Cham	75	AG Tirschenreuth	23
AG Schwandorf	89	AG Kelheim	75	AG Weiden	123
		AG Regensburg	802		
LG-Bezirk Ansbach	231	AG Straubing	135		
AG Ansbach	148				
AG Weißenburg	83				
LG-Bezirk Nürnberg-Fürth	3.080				
AG Erlangen	493				
AG Fürth	363				
AG Hersbruck	169				
AG Neumarkt	96				
AG Neustadt a. d. Aisch	52				
AG Nürnberg	1.747				
AG Schwabach	157				



Altersstruktur unserer Mitglieder

(Stand 31.12.2015)

Alter	männlich	weiblich	gesamt
über 80 Jahre	23	3	26
71–80 Jahre	160	7	167
61–70 Jahre	440	65	505
51–60 Jahre	673	329	1.002
41–50 Jahre	962	599	1.561
31–40 Jahre	680	594	1.274
bis 30 Jahre	62	107	169
gesamt	3.000	1.704	4.704*

* ohne 32 Rechtsanwaltsgesellschaften

Mitgliederentwicklung mit Kanzlei (Hauptsitz) nach Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2015)

Jahr	Nbg.-Fü.	Amberg	Ansbach	Regensburg	Weiden	Gesamt
1980	719	61	70	192	48	1.090
1990	1.183	118	102	387	87	1.877
2000	1.972	160	168	698	142	3.157
2005	2.560	183	210	879	159	3.991
2006	2.653	188	214	922	160	4.137
2007	2.717	193	219	943	163	4.235
2008	2.764	202	201	935	143	4.245
2009	2.845	204	209	962	147	4.367
2010	2.907	197	213	1.000	148	4.465
2011	2.976	201	208	1.036	151	4.572
2012	3.029	203	220	1.078	147	4.677
2013	3.098	207	218	1.084	145	4.752
2014	3.105	201	226	1.081	149	4.762
2015	3.080	191	231	1.088	146	4.736

Veränderung zum Vorjahr in %

	- 0,81	- 4,98	+2,21	+ 0,65	- 2,01	- 0,55
--	--------	--------	-------	--------	--------	--------

Zunahme in %

2013-2014	+ 0,23	- 2,9	+3,67	- 0,28	+ 2,76	+ 0,21
2000-2010	47,4	23,1	26,8	43,3	4,2	41,4
1990-2000	66,7	35,6	64,7	80,4	63,2	68,2
1980-1990	64,5	93,4	45,7	101,6	81,3	72,2

Zugänge nach Alter

Alter	Anzahl
über 80 Jahre	-
bis 80 Jahre	1
bis 70 Jahre	2
bis 60 Jahre	8
bis 50 Jahre	17
bis 40 Jahre	62
bis 30 Jahre	81
gesamt	171*

* ohne 4 RA-GmbHs

Abgänge nach Alter

Alter	Anzahl
über 80 Jahre	12
bis 80 Jahre	16
bis 70 Jahre	22
bis 60 Jahre	23
bis 50 Jahre	36
bis 40 Jahre	72
bis 30 Jahre	20
gesamt	201

Die jüngsten neuzugelassenen Kammermitglieder waren Jahrgang 1989 (vier Kolleginnen und ein Kollege), der älteste war Jahrgang 1938 (Wechsel von RAK Karlsruhe).

Fachanwaltschaft 2015

Anzahl der Fachanwälte

		männlich	weiblich
insgesamt	1.441	971	470
mit einem Fachanwaltstitel	1.089	714	375
mit zwei Fachanwaltstiteln	334	242	92
mit drei Fachanwaltstiteln	18	15	3

(Stand 31.12.2015)

Fachprüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg unterhielten im Berichtszeitraum 20 gemeinsame Fachprüfungsausschüsse gemäß §§ 17, 18 FAO. Die 123 in diesen Ausschüssen ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen übernehmen die Überprüfung der Anträge für 20 der insgesamt 22 Fachanwaltsbezeichnungen (§ 1 FAO).

Zudem hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg gemeinsame Prüfungsausschüsse mit den Rechtsanwaltskammern Bamberg und München

für die Fachanwaltsbezeichnungen „IT-Recht“ und „Urheber- und Medienrecht“ gebildet, in denen 8 Kolleginnen und Kollegen tätig sind.

Die aktuelle Besetzung der Fachprüfungsausschüsse finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/fachanwaelte.



Bearbeitete Anträge aus den Bezirken der Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg

Fachanwalt für	gestellte Anträge	erledigt bis	gestellte Anträge	erledigt bis
	01.01. - 31.12. 2014	31.12.2014	01.01. - 31.12. 2015	31.12.2015
Agrarrecht	0	0	0	0
Arbeitsrecht	26	21	14	20
Bank- und Kapitalmarktrecht	1	2	5	3
Bau- und Architektenrecht	7	7	6	7
Erbrecht	5	4	5	5
Familienrecht	25	20	15	15
Gewerblicher Rechtsschutz	4	2	2	4
Handels- und Gesellschaftsrecht	1	1	10	7
Insolvenzrecht	8	8	7	3
IT-Recht	5	6	1	1
Internationales Wirtschaftsrecht	-	-	2	1
Medizinrecht	3	6	5	4
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	7	8	9	9
Sozialrecht	5	2	4	5
Steuerrecht	11	10	10	9
Strafrecht	10	8	13	15
Transport- und Speditionsrecht	2	2	0	0
Urheber- und Medienrecht	0	1	0	0
Vergaberecht	-	-	-	-
Verkehrsrecht	14	13	18	18
Versicherungsrecht	4	2	4	4
Verwaltungsrecht	0	0	1	1
gesamt	138	123	131	131

Abnahme der in 2015 gestellten Anträge im Vergleich zum Vorjahr: - 5,1 %

Neu verliehene Befugnisse zum Führen einer Fachanwaltsbezeichnungen

	in 2014 verliehen	in 2015 verliehen	insg. zugelassen Stand: 31.12.2015	davon weiblich	in Prozent
Agrarrecht	0	0	4	0	0%
Arbeitsrecht	12	13	322	94	29%
Bank- und Kapitalmarktrecht	2	4	25	7	28%
Bau- und Architektenrecht	6	4	115	16	14%
Erbrecht	2	4	63	25	40%
Familienrecht	11	13	364	217	60%
Gewerblicher Rechtsschutz	1	-	21	5	24%
Handels- und Gesellschaftsrecht	2	9	65	14	22%
Insolvenzrecht	7	3	63	14	22%
Internationales Wirtschaftsrecht	0	1	1	0	0%
IT-Recht	7	1	18	2	11%
Medizinrecht	2	3	47	18	38%
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	5	7	121	38	31%
Sozialrecht	1	3	43	19	44%
Steuerrecht	7	9	160	35	22%
Strafrecht	6	14	117	18	15%
Transport- und Speditionsrecht	1	-	7	2	29%
Urheber- und Medienrecht	1	-	3	0	0%
Vergaberecht	-	-	-	0	0%
Verkehrsrecht	7	9	143	25	17%
Versicherungsrecht	3	2	69	11	16%
Verwaltungsrecht	0	-	41	8	20%
gesamt Fachanwaltstitel	83	99	1.812	568	31%

Die Befugnis zum Führen von Fachanwaltsbezeichnungen wurde an insgesamt 1.441 Mitglieder verliehen, siehe Seite 67.

Geführte Fachanwaltsbezeichnungen (Stand 31.12.2015)

Bezeichnung	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015
Agrarrecht				1	4	4	4	4
Arbeitsrecht	171	206	228	264	287	304	311	322
Bank- und Kapitalmarktrecht			6	18	22	22	24	25
Bau- und Architektenrecht		61	84	91	103	108	111	115
Erbrecht		20	38	50	56	60	62	63
Familienrecht	256	281	298	337	348	358	361	364
Gewerblicher Rechtsschutz		5	10	17	20	21	22	21
Handels- und Gesellschaftsrecht		8	28	43	53	60	60	65
Insolvenzrecht	16	30	38	43	53	58	60	63
IT-Recht			3	5	7	10	16	18
Internationales Wirtschaftsrecht								1
Medizinrecht		14	22	32	39	42	43	47
Miet- und Wohnungseigentumsrecht		46	71	91	109	114	118	121
Sozialrecht	24	25	29	33	39	39	39	43
Steuerrecht	104	121	134	144	155	152	156	160
Strafrecht	18	66	75	80	84	102	106	117
Transport- und Speditionsrecht		3	4	5	6	6	7	7
Urheber- und Medienrecht			1	3	3	3	4	3
Vergaberecht								0
Verkehrsrecht		50	91	112	121	131	136	143
Versicherungsrecht		39	48	55	58	68	70	69
Verwaltungsrecht	34	40	43	47	37	45	42	41

gesamt Fachanwaltsbezeichnung	623	1.015	1.251	1.471	1.604	1.707	1.752	1.812
-------------------------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

prozentuale Veränderung

2004 – 2006		63%
2006 – 2008		20%
2008 – 2010		21%
2010 – 2012		9%
2012 – 2013		6%
2013 – 2014		2,6%
2014 – 2015		3,96%

Einführung weiterer Fachanwaltsbezeichnungen durch die Satzungsversammlung:

Beschluss vom 07.11.2005: Gewerblichen Rechtsschutz, Handels- und Gesellschaftsrecht
 Beschluss vom 03.04.2006: Urheber- und Medienrecht, IT-Recht
 Beschluss vom 14.11.2008: Agrarrecht
 Beschluss vom 7.12.2013: Internationales Wirtschaftsrecht
 Beschluss vom 16.03.2015: Vergaberecht
 Beschluss vom 09.11.2015: Migrationsrecht



Was bleibt von 1965?

Paul Schärer und der Architekt Fritz Haller erfinden das wegweisende Möbelbausystem **USM Haller**. Sie eröffnen damit das Zeitalter der flexiblen Einrichtungslösungen: zeitlos, langlebig, modular.

USM AKTION

Möbelbausysteme

vom 1.2. bis zum 29.4.2016

Wir freuen uns, Ihnen das USM Haller Sideboard besonders attraktiv anbieten zu können:
Kaufen Sie jetzt **1 Sideboard 75/35/109 cm mit 2 Klappen** für 1.103 Euro und Sie erhalten **das mittlere Element* im Wert von 247 Euro gratis** dazu!
Rufen Sie uns an: +49 911 99804-0.

*Dies beinhaltet 1 Klappe, 2 Seitentablar und 1 Rücktablar. Preise inkl. MwSt.

Rechtsanwaltsfachangestellte – Statistik 2015

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Jahr	Gesamtzahl	neu abgeschlossen	vorzeitig aufgelöst*
2006	657	241	73
2007	661	231	51
2008	620	242	65
2009	628	244	71
2010	576	265	92
2011	526	244	74
2012	519	290	111
2013	516	250	89
2014	469	249	83
2015	482	252	113
Zu-/Abnahme im Vergleich			
2009 – 2010	- 9,0 %	+ 8,6 %	+ 22,8 %
2010 – 2011	- 8,7 %	- 8,6 %	+ 24,3 %
2011 – 2012	- 1,3 %	+ 18,9 %	+ 48,3 %
2012 – 2013	- 0,6 %	- 13,8 %	- 19,8 %
2013 – 2014	+ 9,11 %	- 0,4%	- 6,7 %
2014 – 2015	+ 2,8 %	+1,2 %	+ 26,5 %

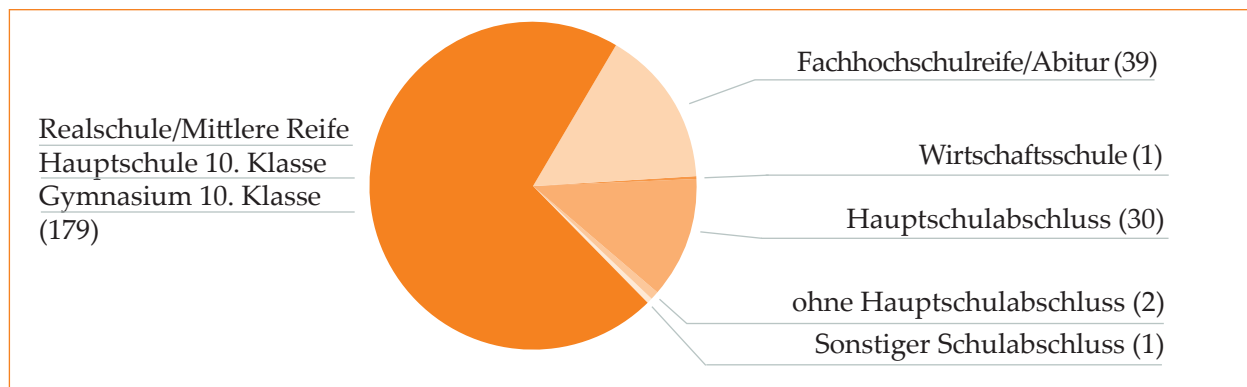
*während der gesamten Lehrzeit

Ausbildungsverzeichnis 2015:

Auszubildende zum 31.12.2015					
			davon im ... Ausbildungsjahr		
gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.
482	18	464	163	136	183

Verkürzte Verträge im Ausbildungsverzeichnis 2015 wegen	
beruflicher Vorbildung	23
schulischer Vorbildung	11
Umschulung	3
sonst. Gründe/Alter	7
gesamt	44

Schulische Vorbildung der Auszubildenden im Ausbildungsverzeichnis



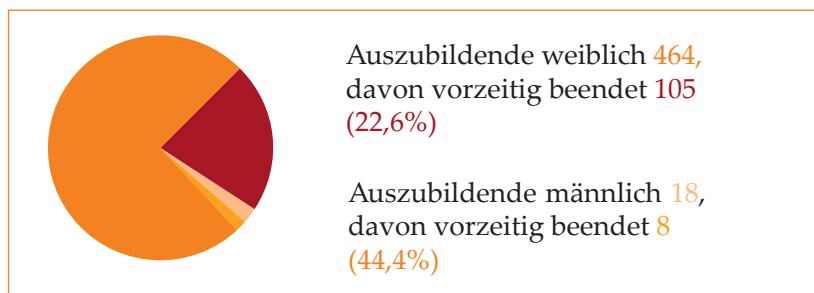
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2015

	männlich	weiblich	gesamt
eingetragen 2015	12	240	252
./.. vorzeitig aufgelöst in 2015*	5	53	58
neu abgeschlossene AusbV	7	187	194

* vor Beginn der Ausbildung oder während des ersten Ausbildungsjahres

Vorzeitige Auflösung während der gesamten Lehrzeit

01.01. bis 31.12.2015		
insgesamt	männlich	weiblich
113	8	105



Gründe für die Löschung

Beendigung vor Beginn	7
in der Probezeit	28
Aufhebung/gegenseitiges Einvernehmen	31
Beendigung durch Ausbilder/Rechtsanwalt	14
Beendigung durch Auszubildenden	33

Vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurden 24 Verträge auf Grund Ausbilderwechsels neu ins Verzeichnis aufgenommen.

Durchfallquote bei den Abschlussprüfungen in %

Berufsschule	2015 II	2015 I	2014 II	2014 I	2013 II	2013 I	2012 II	2012 I	2011 II	2011 I
Nürnberg	24,1	13,9	22,7	4,8	12,5	22,7	13,4	25,0	19,4	37,1
Regensburg	22,6	60,0	15,0	25,0	12,8	50	7,3	16,7	8,1	14,3
Straubing	12,5	k.T.	0	k.T.	0	k.T.	0	0	0	k.T.

k.T. = keine Teilnehmer

Winter-Abschlussprüfung 2015/I

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	-	7	9	15	5	-
Regensburg	-	-	4	3	3	-
Straubing ¹	keine Teilnehmer					

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfall- quote
Nürnberg	36	31	5	13,9 %
Regensburg	10	4	6	60,0 %
Straubing ¹	keine Teilnehmer			
gesamt	46	35	11	23,9 %

Hinweis:

1) Die zur Rechtsanwaltskammer Nürnberg gehörenden Schüler der Berufsschule Straubing werden zuständigkeitshalber durch die Rechtsanwaltskammer München geprüft. Die Verwaltung und Ausstellung der Zeugnisse erfolgt durch die Kammer Nürnberg.

2) Trotz der Gesamtnote 4 kann die Prüfung nicht bestanden sein, wenn in einem Prüfungsfach die Note 6 oder in zwei Prüfungsfächern die Note 5 erzielt wurde.

Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg unterhält 6 Prüfungsausschüsse. Ein Ausschuss setzt sich aus einem Arbeitgebervertreter (Rechtsanwalt), einer Lehrkraft und einem Arbeitnehmervertreter zusammen. Insgesamt sind mithin 36 Ehrenamtliche in diesen Ausschüssen tätig.

Sommer-Abschlussprüfung 2014/II

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	1	18	33	22	8	5
Regensburg	3	15	17	9	7	2
Straubing ¹	1	2	4	-	1	-

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfall- quote
Nürnberg	87	66	21	24,1
Regensburg	53	41	12	22,6
Straubing ¹	8	7	1	12,5
gesamt	148	114	34	23,0

Crash-Kurs

Der Crash-Kurs fand am 12. und 13.06.2015 in Nürnberg und am 08.06.2015 in Regensburg statt. Leiter dieser Kurse waren Rechtsanwalt Alexander Grünert und die Geprüften Rechtsfachwirtinnen Martina Hylla und Manuela Knauer. In Nürnberg nahmen 63 Teilnehmer das Angebot zur Prüfungsvorbereitung an, in Regensburg waren es 48.

Anzeige

Fachseminare für
» Juristen und
Kanzleipersonal

www.jurisprudencia.info/kursprogramm
Tel. 0911 586 852 0

 **jurisprudencia**
qualifiziert. weiterbilden.

Rechtswirtschaft – Statistik 2015

Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in 2015

Jahr	Teilnehmer		davon bestanden		Durchfallquote
	gesamt	Nbg/Ba	ja	nein	
2006 *	53	31	25	6	19,4 %
2007	73	15	12	3	20,0 %
2008 *	63	37	34	3	8,1 %
2009	91	13	10	3	23,1 %
2010 *	87	53	49	4	7,5 %
2011 **	136	32	20	12	37,5 %
2012 **	103	66	33	33	50,0 %
2013 **	152	71	58	13	18,3 %
2014 **	120	38	22	16	42,1 %
2015 **	99	34	19	15	44,1 %

* gemeinsame Abnahme der Prüfungen in Nürnberg

** getrennte Abnahme der Prüfung in Nürnberg und München

Altersstruktur der zum Kammerbezirk Nürnberg gehörenden Prüfungsteilnehmer

Geburtsjahr	2011	2012	2013	2014	2015
1962–1972	2	5	1	1	1
1973–1982	5	15	17	7	1
1983–1990	17	26	20	7	13
> 1990	--	9	17	18	10
Gesamt	24	55	55	33	25

Ergebnisse der Teilnehmer mit bestandener Fortbildungsprüfung für den Bezirk der RAK Nürnberg

Jahr	Note				Gesamt
	1	2	3	4	
2006	-	2	12	4	18
2007	-	-	4	4	8
2008	-	2	12	8	22
2009	-	1	4	3	8
2010	-	3	27	9	39
2011	-	1	8	8	17
2012	-	-	16	11	27
2013	-	-	22	25	47
2014	-	2	8	9	19
2015	-	-	7	7	14

Prüfungsausschüsse

Für die Abnahme der Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in haben die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern 2 gemeinsame Fachprüfungsausschüsse gemäß § 1 PO eingerichtet. Insgesamt sind pro Ausschuss 12 Kollegen, Lehrkräfte und Arbeitnehmervertreter ehrenamtlich tätig. Der Prüfungsausschuss II mit Sitz in Nürnberg hat seine Tätigkeit im Jahr 2011 aufgenommen. Seither finden die Prüfungen zeitgleich jährlich in München und Nürnberg statt.

Die aktuelle Besetzung der Fachprüfungsausschüsse finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/rechtswirtschaft/pruefung.

RAK Nürnberg

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2014/2015

	€ 2014	€ 2015
Einnahmen		
Aus Vermögen		
Zinsen	4.967,89	3.895,71
Gewinne aus Wertpapieren	2.086,08	0,00
Mieten	368,16	368,16
Zwischensumme	7.422,13	4.263,87
Laufend		
Beiträge	1.028.710,70	1.020.738,08
Sonderumlage beA	0,00	300.006,00
Tagungen	116.160,00	144.990,00
Prüfungsgebühren	64.430,24	67.875,91
Geldbußen	28.250,00	15.650,00
Kopierkarten	108,80	25,96
Fachanwaltsgebühren	91.700,00	88.900,00
Sonstige Gebühren	70.045,00	65.595,00
Sonstige Einnahmen	35.122,61	27.866,80
Zwischensumme	1.434.527,35	1.731.647,75
Gesamtsumme (Soll-Einnahmen)	1.441.949,48	1.735.911,62

	2014	2015
Gesamtsummen zum 31. Dez. (Soll-Einnahmen)	<u>1.441.949,48</u>	<u>1.735.911,62</u>
zzgl. Forderungen aus Vorjahr	+48.877,94	+58.581,94
abzgl. Forderungen lfd. Jahr	-58.581,94	-70.344,91
Gesamtsumme zum 31. Dez. (Ist-Einnahmen)	<u><u>1.432.245,48</u></u>	<u><u>1.724.148,65</u></u>

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2014/2015

	€ 2014	€ 2015
Ausgaben		
Aus Vermögen		
Bankgebühren	274,73	698,99
Wertpapierverlust	0,00	216,24
Zwischensumme	274,73	915,23
Laufend		
Verwaltung	654.700,27	637.256,21
Vorstand u. Amtsgericht	85.315,53	90.515,83
Azubi-Schulung	34.998,84	36.791,69
Ausbildungsinitiative	0,00	37.585,61
Referendare	69.306,93	73.190,25
Beiträge, Versicherungen	210.722,59	528.309,29
Sterbegelder	45.000,00	38.000,00
Gerichtskosten	1.800,64	1.292,50
Tagungen	104.915,99	120.153,12
Fachanwälte	41.012,95	76.473,75
Ehrungen u. Repräsentationsk.	39.778,61	16.983,77
Reisekosten	14.725,17	16.081,98
Sonstige Ausgaben	90.777,97	105.108,71
Zwischensumme	1.393.055,49	1.777.742,71
Gesamtsumme	1.393.330,22	1.778.657,94

	2014	2015
Gesamtsummen zum 31. Dez.	<u>1.393.330,22</u>	<u>1.778.657,94</u>
zzgl. gezahlte Verbindlichkeiten aus Vorjahr	29.083,58	29.498,90
abzgl. offene Verbindlichkeiten lfd. Jahr	29.498,90	37.204,27
	<u>1.392.914,90</u>	<u>1.770.952,57</u>
Saldo	39.330,58	-46.803,92
Gesamt	<u>1.432.245,48</u>	<u>1.724.148,65</u>

RAK Nürnberg

Vermögensübersicht zum 31.12.2015

€

€

AKTIVA

2014

2015

A. Anlagevermögen

1. Grundstücke

421.649,24

411.237,24

2. Geschäftsausstattung

22.404,50

13.215,00

Summe

444.053,74

424.452,24

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände

58.581,94

70.344,91

2. Flüssige Mittel und Wertpapiere

1.470.726,61

1.423.922,69

Summe

1.529.308,55

1.494.267,60

Gesamtsumme

1.973.362,29

1.918.719,84

PASSIVA

2014

2015

A. Eigenkapital

1.941.218,39

1.879.875,57

B. Verbindlichkeiten

29.498,90

37.204,27

zzgl. Überzahlung aus Forderungen nach Opos

2.645,00

1.640,00

Gesamtsumme

1.973.362,29

1.918.719,84

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2014

1.470.726,61

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2015

1.423.922,69

Unterschied/Gewinn

39.330,58

-46.803,92

EINNAHMEN	€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2015	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Mitgliedsabhängige Erlöse			
8003 Sonderumlage beA	300.006,00	300.510,00	317.312,00
8000 Mitgliedsbeiträge	1.020.738,08	1.030.000,00	1.045.000,00
8010 Geldbußen	14.650,00	50.000,00	30.000,00
8015 Zwangsgelder	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zwischensumme	1.336.394,08	1.381.510,00	1.393.312,00
Verwaltungsgebühreneinnahmen			
8020 RA-Zulassung	34.750,00	40.000,00	115.000,00
8022 Wechsel der Zulassung	5.040,00	7.500,00	7.500,00
8023 Fachanwaltsgebühren	88.900,00	100.000,00	90.000,00
8024 Vertreterbestellung	275,00	500,00	500,00
8025 RA-Gesellschaften	6.000,00	4.000,00	5.000,00
8027 Berufsbildungsmesse	426,85	1.000,00	1.000,00
8028 Crash-Kurs	3.920,00	4.000,00	4.000,00
8029 Rechtsfachwirt Prüfungsgebühr	10.760,53	10.000,00	11.000,00
8030 Azubi-Prüfungsgebühren	23.750,00	25.000,00	25.000,00
8031 Eintragung BAV	6.350,00	8.000,00	8.000,00
8032 Sonstige Einnahmen	210,00	1.000,00	1.000,00
8040 Mahngebühren	1.440,00	1.500,00	1.500,00
8041 Anwaltsgericht	9.466,88	10.000,00	10.000,00
8042 Sonstige Einnahmen	205,90	0,00	250,00
8051 Bundeseinheitliche Anwaltsausweise	7.785,00	15.000,00	13.000,00
8055 RDG	0,00	1.000,00	1.000,00
8056 Vollmachtsdatenbank	35,00	0,00	100,00
8060 Kopierkarten	25,96	100,00	50,00
Zwischensumme	199.341,12	228.600,00	293.900,00
Sonstige Einnahmen			
8100 Seminare	144.990,00	120.000,00	150.000,00
8201 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	33.365,38	35.000,00	35.000,00
8300 Begabtenförderung	8.598,71	9.000,00	9.000,00
8501 Erstattungen aus Zivilrechtstreitigkeiten	0,00	2.000,00	2.000,00
8502 Erstattungen von Versicherungen	0,00	0,00	0,00
8503 Rückzahlungen Abwicklerkosten	8.238,46	5.000,00	5.000,00
8504 Vertragsstrafe	720,00	0,00	500,00
Zwischensumme	195.912,55	171.000,00	201.500,00
Einnahmen aus Vermögen			
8200 Mieteinnahmen	368,16	500,00	500,00
8500 Zinserträge	3.895,71	5.000,00	4.000,00
8510 Übertrag aus Vermögen	0,00	98.575,00	28.115,00
8550 Gewinne aus Wertpapieren	0,00	2.000,00	500,00
Zwischensumme	4.263,87	106.075,00	33.115,00
9999 sonstige Zahlungseingänge	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einnahmen	1.735.911,62	1.887.185,00	1.921.827,00

AUSGABEN			
	€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2015	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Anschaffungen			
4010 Büroeinrichtung	0,00	2.000,00	2.000,00
4020 GwG (Sofortabschreibung bis 150,-)	0,00	10.000,00	10.000,00
4030 Geschäftsausstattung	0,00	10.000,00	10.000,00
4040 Lizenzen an Schuldrechten	0,00	1.000,00	1.000,00
4050 GwG (150,- bis 1.000,-)	0,00	2.000,00	2.000,00
Zwischensumme	0,00	25.000,00	25.000,00
Personalkosten			
4100 Gehälter	443.305,24	460.000,00	460.000,00
4120 VwL	1.999,16	3.000,00	3.000,00
4130 Pensionskasse	2.450,00	5.000,00	5.000,00
4140 Aushilfslöhne	1.491,75	2.000,00	2.000,00
4160 Sonstige Personalkosten	1.558,89	2.000,00	2.000,00
4180 Reisekosten Angestellte	6.286,75	6.000,00	8.000,00
4190 Berufsgenossenschaft	1.395,40	1.800,00	1.500,00
Zwischensumme	458.487,19	479.800,00	481.500,00
Verwaltungskosten			
4700 Porto	9.927,67	10.000,00	10.000,00
4710 Telefon	3.883,05	5.000,00	4.000,00
4720 Leasing, Wartung	33.679,50	30.000,00	35.000,00
4730 Büromaterial	9.476,62	10.000,00	10.000,00
4740 Bücher/Zeitungen	10.578,97	15.000,00	15.000,00
4745 Kopierkosten	12.854,50	15.000,00	13.000,00
4760 Instandhaltung, Reparatur Büromaschinen	911,93	2.000,00	2.000,00
4770 Raumkosten	50.783,76	63.000,00	55.000,00
4780 Parkplatz	16.262,51	20.000,00	20.000,00
4790 Bankgebühren	698,99	500,00	1.000,00
4791 Verlust aus Wertpapieren	216,24	100,00	100,00
4793 Bundeseinheitlicher Anwaltsausweis	6.607,38	15.000,00	13.000,00
4795 Sonstige Kosten	23.565,13	25.000,00	25.000,00
Zwischensumme	179.446,25	210.600,00	203.100,00
Beiträge u. Versicherungen			
8003 Sonderumlage beA	300.006,00	300.510,00	317.312,00
4600 BRAK	199.051,60	185.000,00	201.280,00
4601 Institut für freie Berufe	1.022,58	1.200,00	1.200,00
4603 Verband Europäischer RAe	2.012,00	2.500,00	2.500,00
4605 Dt. EDV-Gerichtstag	60,00	60,00	60,00
4606 Jur. Studiengesellsch. Regensburg e.V.	25,00	15,00	25,00
4607 Verein zur Förderung anwaltsbez. Ausb.	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4608 Verband freier Berufe in Bayern e.V.	9.813,20	10.000,00	11.500,00
4609 Förderverein Rechts- u. Justizstandort	100,00	0,00	100,00
4610 Versicherungen	6.218,91	6.000,00	6.500,00
Zwischensumme	528.309,29	515.285,00	550.477,00

Bezeichnung	Abschluss 2015	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Repräsentation			
4800 Ehrungen	2.004,10	3.000,00	3.000,00
4801 Bewirtungen Dritter	3.635,41	15.000,00	25.000,00
4802 Mitgliederversammlung	6.496,32	8.000,00	8.000,00
4803 Sonstige	4.847,94	6.000,00	6.000,00
Zwischensumme	16.983,77	32.000,00	42.000,00
Vorstandsaufwendungen			
4810 Unterkunft u. Verpflegung	17.550,71	15.000,00	18.000,00
4811 Reisekosten	16.081,98	15.000,00	18.000,00
4812 Abwesenheitsgeld etc.	26.059,50	25.000,00	27.000,00
4813 Sonstige	10.440,74	10.000,00	11.000,00
4814 Aufwandsentschädigungen	41.400,00	38.000,00	45.000,00
Zwischensumme	111.532,93	103.000,00	119.000,00
Berufsausbildungskosten			
4900 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	36.916,36	40.000,00	40.000,00
4901 Fachanwaltsprüfung	76.473,75	50.000,00	60.000,00
4902 Azubi-Ausbildung	36.791,69	50.000,00	35.000,00
4904 Rechtsfachwirtprüfung	10.525,72	12.000,00	12.000,00
4905 Begabtenförderung	9.608,10	9.000,00	9.000,00
4906 Crash-Kurs	2.757,80	4.000,00	3.000,00
4907 Berufsbildungsmesse	4.895,13	5.000,00	5.000,00
4908 Berufsfeld Anwaltschaft	36.273,89	38.000,00	38.000,00
4910 Fortbildungskosten (Seminare)	119.653,12	120.000,00	120.000,00
4911 Sonstige Kosten (Seminare)	500,00	2.000,00	2.000,00
4940 Ausbildungsinitiative	37.585,61	0,00	15.000,00
Zwischensumme	371.981,17	330.000,00	339.000,00
Öffentlichkeitsarbeit			
4950 PR u. Mitgliederinformation	57.892,76	80.000,00	70.000,00
4960 Sonstige	750,00	10.000,00	5.000,00
Zwischensumme	58.642,76	90.000,00	75.000,00
Soziale Ausgaben			
5001 Sterbegeldzahlungen	38.000,00	50.000,00	40.000,00
5002 Unterstützungen RA-Witwen	0,00	0,00	0,00
5005 Sonstige soziale Ausgaben	238,00	0,00	250,00
Zwischensumme	38.238,00	50.000,00	40.250,00
Kosten Anwaltsgericht			
5101 Gerichtskosten	0,00	1.000,00	1.000,00
5102 Zeugen, Pflichtverteidiger	3.218,90	10.000,00	5.000,00
5103 Aufwandsp. u. Fahrtkosten	1.412,50	5.000,00	5.000,00
5110 Sonstige	874,22	2.000,00	2.000,00
5112 Ausgebuchte Geldbußen/Zwangsg.etc.	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	5.505,62	18.000,00	13.000,00

Bezeichnung	Abschluss 2015	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Kosten zivl. Verfahren			
5115 Gerichtskosten	0,00	1.000,00	500,00
5116 Vollstreckungskosten	37,25	1.000,00	500,00
5117 Sonstige	1.255,25	1.000,00	2.000,00
Zwischensumme	1.292,50	3.000,00	3.000,00
Abwicklertätigkeit			
5201 Vergütung Praxisabwicklung	8.238,46	30.000,00	30.000,00
5202 Verfahrenskosten	0,00	0,00	0,00
5210 Sonstige	0,00	500,00	500,00
Zwischensumme	8.238,46	30.500,00	30.500,00
Ausgaben	1.778.657,94	1.887.185,00	1.923.827,00
Einnahmen	1.735.911,62	1.564.675,00	1.921.827,00
Ausgaben	1.778.657,94	1.564.675,00	1.921.827,00
Differenz	-42.746,32	0,00	
abzgl. Verbindlichkeiten aus 2014 (bezahlt 2015)	29.498,90		
zzgl. Verbindlichkeiten aus 2015 (bezahlt 2016)	37.204,27		
	-35.040,95		
zzgl. Forderungen aus 2014 (Eingang 2015)	58.581,94		
abzgl. Forderungen aus 2015 (31.12.2015 offen)	70.344,91		
Gewinn	-46.803,92		
Kontrollrechnung			
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2014	1.470.726,61		
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2015	1.423.922,69		
Unterschied	-46.803,92		

Die Posten sind untereinander deckungsfähig.

Nürnberg, den 15.03.2016

Dr. Uhl
Schatzmeister

Das neue RA-MICRO Design!

für PC, Tablet und Smart-Geräte. Version 2016 für Ein- und Umsteiger.

Maximaler Nutzen für
Anwalt und Sekretariat.



RA-MICRO
N Ü R N B E R G
K2L NÜRNBERG GmbH
SYSTEMHAUS · PARTNER DER KANZLEI

Sulzbacher Straße 48 · 90489 Nürnberg
Tel. 0911-322 56-0 · Fax. 0911-322 56-50
info@K2L-GmbH.de · www.K2L-GmbH.de

Für Beratung und Vorführung – rufen Sie uns einfach an: 0800 4 888 111

Anzeige

Impressum



WIR: Wissenswerte Informationen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg
Herausgeber: **Rechtsanwaltskammer Nürnberg**
Fürther Str. 115, 90429 Nürnberg – Gerichtsfach Nr. 1
Tel: 0911/926 33-0, Fax: 0911/926 33-33
info@rak-nbg.de, www.rak-nbg.de

Redaktion: **Dr. Uwe Wirsching,**
Katja Popp

Gestaltung: Instant Elephant UG, www.instant-elephant.de

Fotonachweis: Mitarbeiterportraits © Christian Oberlander

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Aktuelle Ausgabe: April 2016

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge, die mit Namenskürzeln gekennzeichnet sind, geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstands wieder. Zwecks Straffung der Darstellung wird oftmals lediglich die männliche Berufsbezeichnung verwendet.



RISTER • WULF & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Kanzlei
RISTER • WULF & PARTNER
Nürnberg
(Wieder) WinMACS User seit 2015

V. l. n. r. Thomas Rister, Dr. jur. Heidrun M.-L. Meier, Oliver Matthäi, Oliver-Chr. Wulf, Oliver Lenhart, Alexander Horlamus

„Der Wechsel zu RA MICRO hat uns gezeigt, wie wertvoll WinMACS für uns war und ist. Nun sind wir zurück und absolut überzeugt von der praxisorientierten, schnellen und benutzerfreundlichen Software der Rummel AG.“

In Sachen Kanzleiorganisation und Mandatsabwicklung vertraute RWP 16 Jahre lang auf **WinMACS** der Rummel AG. 2011 wurde ohne wirklichen Anlass zu RA Micro gewechselt. Mit dieser Lösung war die Kanzlei aber nicht glücklich und setzt seit 2015 erneut auf WinMACS.

Das Interview mit RWP bezüglich des Softwarewechsels finden Sie unter: www.rummel-ag.de/interview

Diese Features schätzt RWP besonders an WinMACS:

- Praktisch und übersichtlich konzipierter Programmaufbau (nahezu alle Funktionen können direkt aus der Akte heraus ausgeführt werden)
- Rasche Durchführung von täglichen Arbeitsschritten
- Keine Ladezeit auch bei großen Datenmengen

Integrierte Gesamtlösungen für Ihre Kanzlei aus einer Hand. Softwarelösungen der Rummel AG.

**Wechseln auch Sie zu WinMACS.
Wir beraten Sie gerne:
09123 1830639**



WinMACS



RUMMEL AG Sankt-Salvator-Weg 7 • 91207 Lauf a. d. Pegnitz • Tel. 09123/1830-0 • vertrieb@rummel-ag.de • www.rummel-ag.de